

„Jugendschutz - Na klar!“



„Jugendschutz - Na klar!“

Schramberg (pm) - Im Rahmen des Präventionsprogrammes „Jugendschutz - Na klar!“ bekennen sich immer mehr Schramberger Gaststätten zum Jugendschutz. Auch das Gasthaus „Am Bach“ und der Kiosk an der Spiellandschaft, beide im Stadtteil Tennenbronn, setzen für ihre Gastronomiebetriebe ein klares Zeichen. Die Regelungen zum Jugendschutzgesetz werden hier strikt eingehalten, informiert die Stadt Schramberg in einer Pressemitteilung.

Oberbürgermeister Thomas Herzog hat jüngst beiden Betreibern, der Familie Ly Huong Nguyen (Gasthaus „Am Bach“) und bei Herrn Lothar Roming (Kiosk Spiellandschaft), die Urkunden und Plaketten für das Zertifikat „Jugendschutz - Na klar“ persönlich überreicht. Er beglückwünschte die Wirtsleute und den Kioskpächter zu ihrem vorbildlichen Engagement für diese Präventionsmaßnahme. „Wir freuen uns, dass sich in Schramberg an dieser Aktion weiterhin sehr viele beteiligen“, betonte Herzog.



Ein weiteres Jugendschutz-Zertifikat gab es für Lothar Roming (rechts), der das (Kiosk der Spiellandschaft) betreibt. Foto: pm

2005 entstand in Kooperation zwischen der Stadt Schramberg, dem Sozialdezernat des Landkreises und der Polizeidirektion Rottweil das Präventionsprogramm „Jugendschutz - Na klar!“. Es sieht eine Auszeichnung von Gaststätten und Tankstellen vor, die sich in Sachen Jugendschutz vorbildlich verhalten. Dazu gehört, dass an Schulungen der Polizei zum Jugendschutz teilgenommen wird, alkoholfreie Getränke billiger angeboten werden als das günstigste alkoholische Getränk, Werbung mit dem Hinweis auf die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes erfolgt, erkennbar betrunkene Jugendliche keinen Einlass erhalten und bei Jugendschutzkontrollen keine Verstöße festgestellt werden.

Die so ausgezeichneten Betriebe werden entsprechend zertifiziert. Ein attraktives Logo am Eingang informiert die Öffentlichkeit über die Auszeichnung des Betriebes. Jugendliche Besucher wissen, dass in den zertifizierten Betrieben ein Augenmerk auf die Bestimmungen des Jugendschutzes geworfen wird und die Eltern sind beruhigt, dass es solche Lokale gibt.